

Sachbuchbestenliste

Die besten Sachbücher im April 2024 von Deutschlandfunk Kultur, ZDF und DIE ZEIT

1 (-)

Anbruch der neuen Zeit. Das dramatische 16. Jahrhundert



Marina Münkler,

ANBRUCH DER
NEUEN ZEIT
DAS DRAMATISCHE
16. JAHRHUNDERT

544 Seiten

34 Euro



Rowohlt Berlin

Kolumbus' Amerikaentdeckung, der Buchdruck oder der Thesenanschlag Luthers: Die Menschheit tritt mit dem beginnenden 16. Jahrhundert in die Moderne ein. Mithilfe von Zeitzeugenberichten entwirft die Germanistin Marina Münkler das Panorama einer revolutionären Epoche. Lehrreich und mitreißend zugleich. **82 Punkte**

2 (-)

Zugemüllt. Eine müllphilosophische Deutschlandreise



Oliver Schlaudt

OLIVER
SCHLAUDT
ZUGEMÜLLT
EINE MÜLLPHILOSOPHISCHE
DEUTSCHLANDREISE

364 Seiten

22 Euro

C.H.Beck

Wir versuchen ihn aus unserem Blickfeld zu verbannen – jedoch ist Müll allgegenwärtig. Abfälle lagern unter Tage, auf künstlichen Flussinseln oder werden in Verwertungsanlagen nutzbar gemacht. Der Philosoph Oliver Schlaudt hat sich auf eine Müllreise durch Deutschland begeben – und dabei eine Philosophie des Verhältnisses von Mensch und Abfall entwickelt. **72 Punkte**

3 (-)

Goethe. Porträt eines Lebens, Bild einer Zeit



Thomas Steinfeld

THOMAS STEINFELD
GOETHE
PORTRÄT
EINES LEBENS.
BILD EINER
ZEIT

784 Seiten

38 Euro

Rowohlt Berlin

Goethes Genie wird gerne als absolut bewundert – dabei war er widersprüchlich wie seine Epoche. Der Dichter war zugleich fortschrittlich und konservativ, weltgewandt und einsam. Der Literaturkritiker Thomas Steinfeld setzt sich auch mit dem Naturforscher oder Politiker Goethe auseinander – und zeigt, wie die Gesellschaft sein Werk mitgeprägt hat. **60 Punkte**

4 (7)

Der Philosoph. Habermas und Wir



Philipp Felsch

DER
PHILOSOPH
HABERMAS UND WIR
PHILIPP FELSCH

256 Seiten

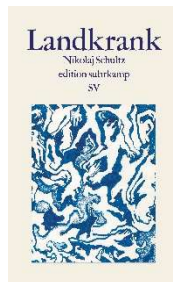
24 Euro

Propyläen

Jürgen Habermas ist einer der weltweit bedeutendsten Philosophen. Der Kulturwissenschaftler Philipp Felsch deutet Leben und Werk dieses deutschen Intellektuellen und zeigt, wie der heute 94-Jährige die Debatten des Landes immer wieder energisch und entscheidend geprägt hat. Das Porträt eines Denkers, das zugleich den Geist der Bundesrepublik durchleuchtet. **40 Punkte**

5 (-)

Landkrank



Nikolaj Schultz

Aus dem Englischen
von Michael Bischoff

Landkrank
Nikolaj Schultz
edition suhrkamp
SV

122 Seiten

15 Euro

edition suhrkamp

Der dänische Soziologe Nikolaj Schultz bezeichnet sich als landkrank: Im Sommer raubt ihm die Hitze den Schlaf, doch die Klimaanlage ist auch keine Option – zu stromintensiv. Bleibt die Flucht auf eine Mittelmeerinsel, doch die ist von Touristen überlaufen. Ein erzählender Essay über die Verantwortung des Einzelnen im Anthropozän. **40 Punkte**

6 (-)

Der perfekte Faschist. Eine Geschichte von Liebe, Macht und Gewalt



Victoria de Grazia

Aus dem Englischen
von Michael Bischoff

DER PERFERTE
FASCHIST
Eine Geschichte von Liebe,
Macht und Gewalt

512 Seiten

38 Euro

Wagenbach

1926 heirateten Lilliana Weinman und Attilio Teruzzi in Rom. Sie: amerikanisch-jüdische Opernsängerin, er: Anführer der faschistischen Schwarzhemden. Mussolini ist Trauzeuge. Die Ehe geht schief. Die amerikanische Historikerin Victoria de Grazia entwirft ein fulminant erzähltes Gesellschaftspos des italienischen Faschismus. **35 Punkte**

7 (-)

Die Sprache des Kapitalismus



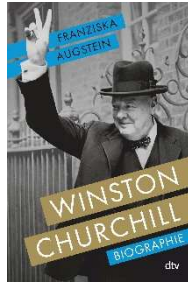
Simon Sahner,
Daniel Stähr

304 Seiten
24 Euro
S.Fischer

Sprache schafft Realitäten – das gilt nicht nur für Rassismus oder Sexismus, sondern auch für die Ökonomie. Ein Literaturwissenschaftler und ein Ökonom analysieren Sprachbilder und Floskeln, die den Diskurs prägen: „Rettungsschirm“, „Gratismentalität“ oder „too big to fail“. Wie müssen wir über Geld sprechen, für ein gerechteres Miteinander? **28 Punkte**

8 (3)

Winston Churchill. Biographie



Franziska Augstein

624 Seiten
30 Euro
dtv

Er wurde mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet, gilt als großer Redner, war Hobbymaler, Journalist, trank und rauchte gern und widerstand im Zweiten Weltkrieg Hitlerdeutschland: Der britische Premier Winston Churchill ist eine Jahrhundertgestalt. Was trieb ihn an? Die Journalistin Franziska Augstein hat eine brillante Biographie geschrieben. **28 Punkte**

9 (-)

Die Erfindung der Bundesrepublik



Sabine Böhne-Di Leo

224 Seiten
23 Euro
KiWi

Sommer 1948: Die „Rosinenbomber“ versorgen das von der Sowjetunion abgeriegelte Westberlin von der Luft aus. Zeitgleich tagen in Bonn 61 Männer und vier Frauen, um das Grundgesetz des zukünftigen westdeutschen Staates auszuarbeiten. Mit Blick auf die historischen Bedingungen erzählt Sabine Böhne-Di Leo von der Erfindung der Bundesrepublik. **25 Punkte**

9 (-)

Wozu? Eine Philosophie der Zwecklosigkeit



Michael Hampe

224 Seiten
25 Euro
Hanser

Seit je fragen sich Menschen mit Blick auf ihr Leben: Wozu das alles? Doch vielleicht ist diese Fragestellung die falsche, meint der Philosoph Michael Hampe. Denn hin und wieder blitzen Augenblicke auf, in denen die Zweckmäßigkeit nicht mehr so wichtig ist. Eine Anleitung zur Selbsterkundung, die wahre Freiheit ermöglicht. **25 Punkte**

So funktioniert die Abstimmung:

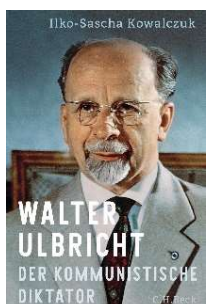
Jedes Jurymitglied vergibt an vier Sachbücher je einmal 15, 10, 6 und 3 Punkte.

Die Jury

René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur), Peter Arens (ZDF), Susanne Billig (Deutschlandfunk Kultur), Ralph Bollmann (FAS), Stefan Brauburger (ZDF), Alexander Cammann (DIE ZEIT), Gregor Dotzauer (Der Tagesspiegel), Heike Faller (DIE ZEIT), Daniel Fiedler (ZDF), Jenny Friedrich-Freksa (Kulturaustausch), Manuel J. Hartung (ZEIT-Stiftung), Marlen Hobrack (DIE ZEIT), Thorsten Jantschek (Deutschlandfunk Kultur), Kim Kindermann (Deutschlandfunk Kultur), Inge Kutter (DIE ZEIT), Hannah Lühmann (DIE WELT), Tania Martini (taz), Susanne Mayer (DIE ZEIT), Peter Neumann (DIE ZEIT), Catherine Newmark (Deutschlandfunk Kultur), Jutta Person (freie Literaturkritikerin), Bettina von Pfeil (ZDF), Jens-Christian Rabe (Süddeutsche Zeitung), Christian Rabhansl (Deutschlandfunk Kultur), Anne Reidt (ZDF), Anna Riek (ZDF), Stephan Schlak (Zeitschrift für Ideengeschichte), Hilal Sezgin (freie Autorin), Catrin Stövesand (Deutschlandfunk), Elisabeth von Thadden (DIE ZEIT)

9 (-)

Walter Ulbricht. Der kommunistische Diktator



Ilko-Sascha Kowalczyk

956 Seiten
58 Euro
C.H. Beck

Teil zwei der monumentalen Biografie: 1945 kommt Walter Ulbricht vom Moskauer Exil in die sowjetische Besatzungszone, um ein kommunistisches Deutschland zu errichten. Dafür vereinigt er Parteien, schlägt den Volksaufstand 1953 nieder und lässt die Mauer bauen. Eine detaillierte Rekonstruktion eines Lebens, ohne dessen Kenntnis die Geschichte der DDR nicht zu verstehen ist. **25 Punkte**